

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Debet						
Löhne und Gehälter						
Soziale Abgaben				2 020 080	1 895 475	
Betriebskosten				212 206	189 349	
Vertriebskosten				385 436	374 643	
Handlungs-Unkosten				1 259 923	795 220	
Unterhalt der Brauerei-Einrichtung				303 266	248 006	
Bier- und sonstige Steuern				236 344	167 916	
Abschreibungen	3 954 569	4 401 127	4 866 803	5 881 730	4 544 583	
Anderer Abschreibungen (Ausfälle und Wertminderungen)	333 812	377 082	331 599	300 359	371 875	
Gewinn	1 207 032	1 269 708 ¹⁾	1 424 688 ¹⁾	1 205 266 ¹⁾	301 914	
Summa	10 342 542	11 190 190	11 733 264	11 804 610	10 004 348	
Kredit						
Vortrag	61 155	63 134	77 508	—	82 521	
Bier und sonstige Einnahmen abzüglich Aufwendungen für Rohstoffe	10 281 387	11 127 056	11 655 756	11 607 481	9 726 828	
Zinsen	—	—	—	172 264	141 186	
Pacht und Miete	—	—	—	24 865	14 638	
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	39 175	
Summa	10 342 542	11 190 190	11 733 264	11 804 610	10 004 348	

¹⁾ Einschl. Zuweisungen an Rücklagen; 1931 ausschl. Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahre.

Ruhegehalts-Rüchl. 25 000, Div. a. St.-A. 960 000, do. a. Vorz.-A. 500, Tant. 106 700, Vortrag 77 508). — 1929/30: Gewinn 1 424 688 RM (Rüchl. f. Außenstände 200 000, Unterstütz.-Konto 14 035, Ruhegehalts-Rüchl. 25 000, Georg-Arnhold-Stiftung 18 991, Ernst-Mathias-Stiftung 18 895, Div. a. St.-A. 960 000, do. a. Vorz.-A. 500, Tant. 99 478, Vortrag 87 789). — 1930/31: Gewinn 1 293 055 RM (Rüchl. f. Außenstände 200 000, Unterstütz.-Konto 15 000, Ruhegehalts-Rüchl. 25 000, Georg-Arn-

hold-Stiftung 8909, Ernst-Mathias-Stiftung 8561, Arbeiter-Pensionsfonds 6975, Wohlfahrt 25 000, Div. a. St.-A. 840 000, do. a. Vorz.-A. 500, Tant. 80 589, Vortrag 82 521). — 1931/32: Gewinn 1 115 366 RM (davon Sicherheitsrüchl. für Außenstände 100 000, Ruhegehaltsrüchl. 25 000, Georg-Arnhold-Stiftung 8962, E.-Mathias-Stiftung 5990, Arbeiter-Pensions-F. 12 231, Unterstütz.-K. 15 000, Wohlfahrt 15 000, Div. auf Vorz.-Akt. 500, Div. auf St.-Akt. 780 000, Tant. 70 033, Vortrag 82 650).

Rastenburger Brauerei Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Rastenburg, Angerburger Straße 6—8.

Vorstand: Ulrich Block, Gustav Janzon.

Prokuristen: Bruno Reschke, Erich Krause.

Braumeister: Maas.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Herm. Reschke, Rastenburg; Stellv.: Gen.-Dir. Herm. Röder, Königsberg i. Pr.; Georg Freih. von der Goltz, Wehlack; Rechtsanwalt und Notar Dr. Lorenz Müller, Dir. Erich Otte, Stettin.

Gegründet: 1887.

Entwicklung: 1917/18 Ankauf der Lötzeener Dampfbrauerei C. Feyersänger in Lötzen, die stillgelegt wurde. — Das Geschäftsjahr 1930/31 erbrachte einen Verlust von 332 752 RM, vermindert durch Gewinnvortrag vom Vorjahre und Auflösung des R.-F. auf 271 054 RM. — Dez. 1931 Vergleichsverfahren der Ges. mit ihren Gläubigern (30%). — Der Hauptgrund für die Unrentabilität der Ges. ist (lt. Gesch.-Bericht) in erster Linie auf den großen Absatzrückgang zurückzuführen, der einesteils durch die katastrophale wirtschaftliche Lage im Absatzgebiet der Ges. begründet ist und andernteils auf dem schlechten Wetter der Sommermonate beruht. Dazu trat, daß an Steuern 274 064 RM gegen 205 733 RM im Vorjahre zu zahlen waren, trotz des erheblich gesunkenen Ausstoßes. Da die Höhe der schwebenden Verbindlichkeiten eine gesunde Entwicklung der Ges. nicht mehr zuließ, beschloß die G.-V. v. 21./1. 1932 Sanierung der Ges. (s. u. Kapital).

Bierniederlagen: Lyck, Korschchen, Nicolaiken, Rhein, Angerburg, Arys, Sensburg, Schippenbeil.

Zweck: Brauerei, auch Mälzereibetrieb. Unter- u. obergärige Biere, ferner Selterwasser, Limonaden, Malzkeime, Trockentreber. Jährl. Bierabsatz ca. 20 000 bis 20 000 hl. Nebenprodukte - Verwertung durch Verkauf.

Besitzum: Betrieb: Sudhausanlage 26 Ztr. Schüttung, Kühlmaschine, Faß- u. Flaschenreinigung; 6 Lastwagen, 40 Pferde. Grundbesitz: ca. 54 Morgen.

Angestellte u. Arbeiter: ca. 60.

Kapital: 200 000 RM in Aktien zu 1000 u. 100 RM.

Vorkriegskapital (ult. Sept. 1913): 424 000 M.

Urspr. 450 000 M in 300 St.-Akt. u. 150 Vorz.-Akt.; letztere wurden ausgelost. 1921 erhöht um 1 200 000 M, lt. G.-V. v. 25./4. 1923 um 6 200 000 M, lt. G.-V. v. 20./9. 1923 um 28 000 000 M auf 35 700 000 in 35 000 St.-Akt. u. 700 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 17./12. 1924 Umstellung von 35 700 000 nach Einziehung von 6 100 000 M Vorrats-Akt. u. 15 000 000 M Schutz-Akt., also von verbleibenden 14 600 000 M auf 584 000 RM (25:1) in 13 900 St.-Akt. u. 700 Vorz.-Akt. zu je 40 RM. Lt. G.-V. v. 8./3. 1930 Einteilung des A.-K. in 400 St.-Akt. zu 1000 RM, 1560 St.-Akt. zu 100 RM u. 28 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. — Zur Sanierung der Ges. beschloß die G.-V. v. 21./1. 1932 Zusammenleg. des A.-K. von 584 000 RM um 438 000 RM (Verh. 4:1) auf 146 000 RM unter Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. Auf Grund eines Ermächtigungsbeschlusses der G.-V. v. 21./1. 1932 beschloß die G.-V. v. 21./12. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 200 000 Reichsmark.

Verbände: Die Ges. ist an folgende absatz- und preisregelnde Verbände angeschlossen: Interessengemeinschaft ostpreussischer Brauereien G. m. b. H., Königsberg i. Pr., und Zweckverband nordostdeutscher Brauereien und Mälzereien E. V., Königsberg i. Pr.

Großaktionäre: Ferd. Rückforth Nachf. A.-G. in Stettin.

Geschäftsjahr: 1/10.—30/9. — G.-V.: 1932 am 21./12. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., verträglichmäßige Tantieme an Vorst., dann bis 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grund u. Boden in Rastenburg 35 000, Gebäude in Rastenburg 265 000, Grund u. Boden in Lötzen 50 000, Gebäude in Lötzen 145 000, Grund, Boden und Gebäude in Sensburg 2000, Grund Boden, Gebäude in Korschchen 3000, Maschinen und Apparate 30 000, Gefäße 1, Fuhrpark 1, Flaschenfüll-